

Scouting

Februar 1994



Nr. 1



Berichte vom Adventlager
Theater-Rückblicke
Pfadfinder-Lotterie

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

DAS GRÖSSTE GRUPPENPHOTO

Auf dem Adventlager im Dezember des letzten Jahres in Oberhöflein wurde das größte, das beste, ja das schönste Gruppenphoto aller Zeiten gemacht.

Sie haben jetzt die einmalige Chance ein seltenes Exemplar dieses Bildes zu erwerben.

Sie haben die Möglichkeit zwischen zwei Photos zu wählen (Titelseitenphoto und das Photo auf dieser Seite).

Bestellungen bitte an die Führer der jeweiligen Sparte weitergeben.



„Cheeeeeeeeeees!“

Photo:	9 x 13 cm	10.-
	13 x 18 cm	30.-
	20 x 30 cm	50.-

Die Gesamtbestellungen der Sparten bitte an Philipp Pertl weiterleiten!

GILDE

Liebe Gildenmitglieder, Liebe Freunde !

Zuerst noch nachträglich vielen Dank der Familie SCHREIER, die uns im November beim Spiele-abend gastfreundlich aufgenommen hat, und an MICHAELA LETOFKY und WOLFGANG WITTMANN, die unseren Hilferuf in letzten SCOT SCOUTING erhört und die Tombola bei unseren Theaterabenden Anfang Dezember organisiert hatten.

Leider haben sich wiederum zu wenige Interessenten für eine Adventwanderung gefunden, wir mußten sie daher absagen: vielleicht sollten wir uns doch eine andere Gestaltung eines besinnlichen Adventabends für die Zukunft überlegen ?!

Wie Ihr hoffentlich nicht übersehen habt, liegt dieser Nummer ein Zahlschein für den Gildenmitgliedsbeitrag für 1994 und eventuelle Rückstände bei: wir haben die Aussendung bewußt nicht zum Jahresbeginn gemacht, denn da häufen sich wohl bei den meisten die diversen Beitragsforderungen, bitten Euch aber gerade deshalb um eine baldige Einzahlung !

Kegelabend

Unser traditioneller Er & Sie - Kegelabend findet heuer am Mittwoch, den 16. März 1994 von 19 - 22 Uhr statt: unser Sportreferent Dieter hat uns diesmal die Kegelbahnen der Fa. SIEMENS in 1100 Wien, Gudrunstrasse 11 reserviert. Telefonische Anmeldungen bitte bis spätestens 13. März an Heinz (799 11 46) oder Franz (49 33 874).

Thernberg ruft

Die meisten von uns verbinden wohl viele schöne Erlebnisse mit unserem Haus in Thernberg: doch wann seid Ihr zuletzt dort gewesen ? Am 30. April/ 1. Mai 1994 könnt Ihr - auch mit Familien - Eure Erinnerungen auffrischen: die Gruppenleitung lädt zu einem großen FRÜHJAHRSPUTZ in Thernberg ein, bei dem die vielen notwendigen Handgriffe angefangen von

Gartenpflege über kleine Reparaturarbeiten bis zum gründlichen Hausputz erledigt werden sollen.

Am Samstag abends gibt's als Auftakt ein Spanferkel-Grillen mit Bier vom Faß, am Sonntag werden die berühmten bodenständigen Köstlichkeiten der Familie Schwarz für das leibliche Wohl der Helfer sorgen. Anmeldungen - wegen Schweingröße und Biervolumen - bitte bis 24. April an Heinz (799 11 46) oder Norbert (319 66 69).

Gildenausflug

Derzeit haben wir weder eine gute Idee noch einen günstigen Termin gefunden: wir ersuchen daher um Eure Vorschläge, die wir beim Kegelabend bzw. Gildenrat im April mit allen besprechen wollen. Danke für Eure Mithilfe !

Gildenversammlung

Unser GILDENHEURIGER mit statutengemäßer GENERALVERSAMMLUNG (diesmal ist auch wieder eine Neuwahl fällig!) wird am Donnerstag, den 9. Juni 1994 stattfinden. Eine genaue Einladung bekommt Ihr rechtzeitig, haltet Euch aber schon jetzt diesen Termin frei !

Mit herzlichem Gut Pfad !

Dr. Heinz Weber

GILDEN-TERMINE

16. März 94	Gilde-Kegelabend
7. April 94	Jour Fixe: Gildenrat
	Treffpunkt 20 h im Heim
30.4./1.5.94	Frühjahrsputz in
	Thernberg
5. Mai 1994	Jour Fixe
9. Juni 94	Gildenheuriger &
	Generalversammlung

GEREDE - GERAUNE - GERÜCHTE

BABY - PARADE

Wir scheinen uns keine Sorgen um den Pfadfindernachwuchs im nächsten Jahrtausend machen zu müssen: wieder haben uns drei Gildemitglieder stolz die Geburt ihrer Kinder angezeigt.

Den Anfang machten TINA und WOLFGANG KRONES, deren Stammhalter am 3. November 1993 das Licht der Welt erblickte. Am 10. Dezember wurde er in der Deutschordenskirche vor einer illustren Freundesschar auf den Namen ALEXANDER KARL MARIA WOLFGANG getauft - was er übrigens mit bemerkenswerter Ruhe über sich ergehen ließ !

Nicht so viele Vornamen in die Wiege gelegt bekam ELISABETH HARTIG, die jetzt gemeinsam mit ihrer Schwester Antonia ihren Eltern EVA und PHILIPP den Schlaf raubt. Sie wurde am 29. November 1993 geboren und wies die beachtlichen Maße von 52 cm bei 3,59 kg auf.

Unser jüngstes Baby ist sogar ein Sonntagskind: am 30. Jänner 1994 kam ALICE STEPHANIE PRASZJENKA zwar mit etwas Verspätung zur Welt, wurde aber daher von ihren Eltern BARBARA "LOCKE" geb. HILLISCH und MATTHIAS umso freudiger in Empfang genommen.

Wir gratulieren allen jungen Eltern recht herzlich und freuen uns schon auf ein großes "Gilden-Baby-Treffen" vielleicht im Sommer !

ZUWACHS ...

... gibt es auch bei der Familie KARABECE zu vermelden ! Nein, diesmal handelt es sich nicht um ein Baby: seit Herbst ist das gastronomische Imperium von OSMAN, ATTILA, SELIM und EROL um ein Lokal erweitert worden! im KOLAR in 1010 Wien, Kleeblattgasse können sich auch Ex-Teenies durchaus wohl fühlen und mit einer Vielzahl von gefüllten Fladenbroten und gepflegten Bieren verwöhnen lassen. Und bitte nicht wundern, wenn man dort unseren ehemaligen Pfadfinder MARTIN "OPA" KLEMENT - leider nicht am Klavier, sondern hinter der Bar - antrifft: er gehört quasi zum Inventar! (PS: Diese

Werbung ist noch gratis, aber das nächste Mal müssen wir den Anzeigentarif berechnen oder Provision verlangen ! - Anm. der Red.)

PFADFINDERBALL

Das gesellschaftliche Ereignis des Jahres - neben dem Opernball - ist für alle erwachsenen Pfadfinder/innen unzweifelhaft der BALL DER WIENER PFADFINDER. Seit dem letzten Jahr findet er im stilvollen Rahmen des Palais Auersperg statt und auch heuer waren selbstverständlich die "Schotten" zahlreich vertreten. Angefangen von der Eröffnung, auf den Tanzflächen bis hin zur Bar: überall waren sie anzutreffen. Neben ca. 2 Dutzend Rangern und Rovern konnte Pfadabei viele aktive und auch ehemalige Führer/innen und auch einige "noch nicht"-Gildemitglieder im Ballgetümmel erspähen. Und alle haben sich offensichtlich bestens unterhalten !

Herzlichst Gut Pfad bis zum nächsten Society-Report

Euer
Pfadabei

EINE GROßE BITTE...

Pfadabei
Liebe Eltern!

Für unsere Lager brauchen wir immer wieder Filme, um die Erlebnisse und lustigen Momente für uns alle festzuhalten. Wir würden uns sehr freuen, wenn sie uns einmal einen Film, Diarahmen oder Diakästen zukommen lassen könnten.

Danke!

PFADFINDERLOTTERIE

ALLE JAHRE WIEDER ...

... haben unsere Pfadfinder/innen die Gelegenheit, einen ganz persönlichen Beitrag zum Wohle unserer Gruppe zu leisten, indem sie Pfadfinderlose verkaufen. Gerade in Zeiten wie diesen, da allgemein nur das Wertschätzung genießt, was teuer erkaufte werden muß (vergleichen Sie doch einmal den Preis einer Tennisstunde mit dem eines Heimabends!), erscheint es uns besonders wichtig, den Kindern einen Bezug zum Aufwand und Wert unserer Jugendgruppe zu geben. Von jedem verkauften Los erhält die Gruppe etwas mehr als 4,- als Provision, womit wir einen Teil unserer laufenden Kosten decken können: wir ersuchen daher alle Eltern, ihren Kindern den Losverkauf zu gestatten und sie dabei bestmöglich zu unterstützen!



ALS ANSPORN ...

für alle eifrigen Losverkäufer gibt es auch heuer wieder Prämien für die Verkaufskanonen: der/die beste Losverkäufer/in der Gruppe erhält vom Bundesverband einen Gutschein der Firma NIEDERMEYER im Werte von 500,-, und jeder, der mindestens 100 Lose verkauft hat, erhält einen kleinen Anerkennungspreis von der Gruppe. Aber auch weniger begabte Losverkäufer haben eine Gewinnchance: unabhängig von der verkauften Anzahl hat auch der/diejenige gewonnen, der/die eines der 5 als

Haupttreffer gezogenen Lose verkauft hat (deswegen bleibt auch ein Abschnitt mit den Nummern beim Verkäufer!): es gibt eine HEISSLUFTBALLONFAHRT zu gewinnen!

BITTE BEACHTEN:

Der Lospreis beträgt unverändert 14,-

Die Lose sind in Zehnerbögen gedruckt: da nur **GANZE BÖGEN** vom Lotteriebüro zurückgenommen werden können, zerteilt sie bitte erst unmittelbar vor dem Verkauf!

LOTTERIE - TERMINE

17. April	Letzte Rückgabemöglichkeit (nur ganze Bögen!) und Abrechnungstermin
17. Mai	Ziehung
15. Juni	Meldeschuß für die Heißluftballonfahrt

KLEINANZEIGEN GANZ GROß

Game Boy mit Kopfhörer, einem Spiel und einem Game-Linkkabel um 550,- zu verkaufen

Gabriel Unterrichter, Tel.: 43 24 37

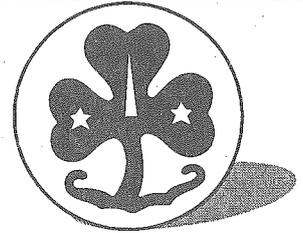
Yosef Barakat sucht Mountainbike (18 od. 21-Gang)
Tel.: 403 28 66

Swatch Wanduhr günstig abzugeben.

Philipp Pertl, Tel: 31 03 887

Sie wollen Ihre Hemden, Ihre Küche, Ihr Auto verkaufen? Sie suchen einen Teilzeitjob, einen Brieffreund, einen Babysitter? Geben sie Ihre **Anzeige** in einem der Pfadfinderheime ab. Wir wünschen viel Erfolg.

NEUES AUS DER MÄDCHENGRUPPE



Führerinnenlager

Ihr werdet das vielleicht nicht glauben, aber es ist eine Tatsache: Die Füs fahren auch auf Lager, ganz alleine - ohne Kinder! Diejenigen, die den Begriff des „Führerlagers“ schon einmal aufgeschnappt haben, wollten sicher wissen: Was tun die denn auf so einem Lager?

Nun, was tun wir? Haargenau dieselben Dinge, die auch die einzelnen Sparten auf Lagern unternehmen. Wir basteln, singen, tanzen, essen, probieren neue Spiele aus und natürlich arbeiten wir.

Mit ungeheurer Unternehmungslust, viel Elan für das neue Pfadfinderjahr und dem Vorsatz, auch ja viel zu arbeiten und zu planen, fuhren wir am 6. und 7. November nach Schützen ins Burgenland (ein weiteres unlauteres Motiv war die Neugierde das neue Haus von Bali zu besichtigen - es zahlt sich aus, schaut doch mal vorbei...). Nach einer leckeren Jause - von der Gastgeberin liebevoll zubereitet, von den Füs eher hastig verzehrt - stürzten wir uns ins ... Vergnügen: aus Moos-gummi fertigten die Füs ihr Lagerabzeichen (heute noch an einigen Halstuchknoten zu bewundern). Nun endlich ging die eigentliche Arbeit an: Gruppenrat. Viele wichtige Dinge wurden besprochen, denn Veranstaltungen wie das Ad-ventlager wollen gut vorbereitet sein. Nachdem wir mehrere Stunden - mit kurzen Frisbeepausen - und mit rauchenden Köpfen Vergangenes und Zukünftiges besprochen hatten, rief Bali uns zu einem köstlichen indischen Abendessen (mit viel Sellerie und Rosinen). Jedoch kurz war das Verweilen am Vorrang. Ferkelchen - ein Halloween Kürbis - ihres Zeichens Gruppenführerin einer Pfadfindergruppe, bangt um die Existenz derselben und die Füs von 16M mußten ihr mit Froschhüpfen und Gesang usw. aus der Patsche helfen. Wer geglaubt hat, daß damit die Anstrengungen dieses Abends vorüber waren, der hat sich gründlich getäuscht. Mitten in der

Nacht begann nämlich die unheimliche Schatzsuche der Bali K., die uns den Schienen entlang zum örtlichen Friedhof führte. Gänsehaut lief uns über die Rücken der Füs, und das gruselige Schauern dauerte umso länger, je größer die Unfähigkeit der Füs wurde (wir waren nicht in der Lage, den Schatz zu finden - auch Füs soll so etwas passieren). Endlich war der große Augenblick gekommen und die Mädchengruppe erhielt von Bali zum Abschied einen neuen Schminkkoffer.

Zum Abschied? Ja, denn nachdem Schatzsuche, gemütliches Beisammensein und der sonn-tägliche Meßgang beendet waren, wählten wir eine neue Gruppenführerin.

An dieser Stelle - im Namen aller - eine irre **BRAVORAKETE** an Bali für den großen Einsatz all die Jahre hindurch! Und zugleich natürlich viel Glück für Babsie, unsere neue GF.

Nach dieser einschneidenden Wahl gings jedoch hurtig weiter im Programm. Neue Aktivitäten wurden geplant. Einige davon können alle Mädchen am **22. Februar** hautnah miterleben: **THINKING-DAY** (kommt alle, es wird ganz toll!!!). Zur Entspannung wurde dann ein wenig getanzt und natürlich gegessen.

Als schließlich zum Aufbruch geblasen wurde, alle ein wenig wehmütig die Schlafsäcke einrollten und aufräumten, zeigte sich, daß man außer 3 kg an Mehrgewicht noch einiges andere mit-genommen hatte: eine neue GF, viel gute Laune und vor allem Mut und Motivation und neue Ideen fürs Pfadfinderjahr. Hoffentlich hält diese Stimmung noch lange an. Und dabei hoffen wir Füs auf eifrige Unterstützung aller!

Gut Pfad

Judith

Neue Gruppenführerin der Mädchengruppe!

Seit Herbst 1993 hat unsere Gruppe eine neue Gruppenführerin: Barbara Wolzt, ein langjähriges Mitglied und sicher den meisten Eltern und Kindern ein Begriff.

Anlässlich dieser Neuerung ein paar Informationen über die Aufgaben einer Gruppenführerin:

- Leitung des Gruppenrats (Treffen aller Führerinnen einer Gruppe, bei dem Veranstaltungen geplant werden, grundsätzliche Fragen, die die Gruppe betreffen, diskutiert werden, über die Aktivitäten der einzelnen Sparten berichtet wird etc.)

- Sie vertritt den Gruppenrat im Aufsichtsrat (d.h. die Meinung der Führerinnen bei den Eltern).

- Kooperation mit dem Landesverband der Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen (sie ist das Verbindungsglied zwischen der einzelnen Gruppe und allen Wiener Pfadfindern)

- Zusammenarbeit mit der Pfarre

- Sie soll den anderen Führerinnen eine Freundin und für alle Mitglieder der Gruppe eine Ansprechperson sein.

- Verantwortung für Lager und das Pfadfinderheim gegenüber dem Aufsichtsrat und dem Landesverband

- Sie hat auch eine wesentliche Rolle in der Ausbildung (Weiterbildung) der Führerinnen. In unserer Gruppe wird diese Aufgabe von einer Ausbildungsbeauftragten (Doris) erfüllt.

- Dann schreibt sie noch Artikel für das Scot-Scouting, räumt das Heim auf, wenn es sonst keiner tut, hält Kontakt mit dem Gruppenführer der Bubengruppe, ist (hoffentlich) "Herz und Motor, Tankstelle, Serviceplatz, Wegweiser, Freund und Berater" (Zitat aus "Arbeitsbehelf für GFs").

Tja, da stehe ich nun vor diesen Aufgaben, freue mich schon auf die neue Arbeit mit den Kindern aller Sparten und den anderen Führerinnen und wünsche uns allen einen schönen, ereignis- und erfolgreichen Frühling,

Barbara Wolzt

„Die Führerin ist eine Kameradin, eine aufrichtige Begleiterin, auf die man sich verlassen kann. Sie geht auf die Suche nach der Schönheit und bringt sie den anderen und führt die anderen zur Schönheit.“ (Léopard)

- Impressum

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gr. 16
"SCHOTTEN"

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER:

Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen 1160 Wien,
Hasnerstraße 41

PRÄSIDIUM: Sekt. Chef Dr. Neumayer Ing. Steidl, Fr.
Kurmayer

REDAKTION: Gruppe 16 "SCHOTTEN" 1010 Wien,
Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR:

Elisabeth Seidl 1090 Wien, Lustkandlgasse 45, 31-64-07

DRUCK: I. Thienel 1120 Wien, Biedermannngasse 12

GRUNDLEGENDE RICHTUNG:

SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr. 16 "SCHOTTEN" und der Pfadfindergilde SCHOTTEN und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im Allgemeinen und die Gruppe 16 "SCHOTTEN" im Besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.

Mitteilung des Kassiers

Kassenjahresbericht für das Arbeitsjahr 1992/93

Einnahmen- und Ausgabenrechnung für das Pfadfinderjahr vom 20.Okt. 1992 bis 18.Okt. 1993:

Ausgaben:

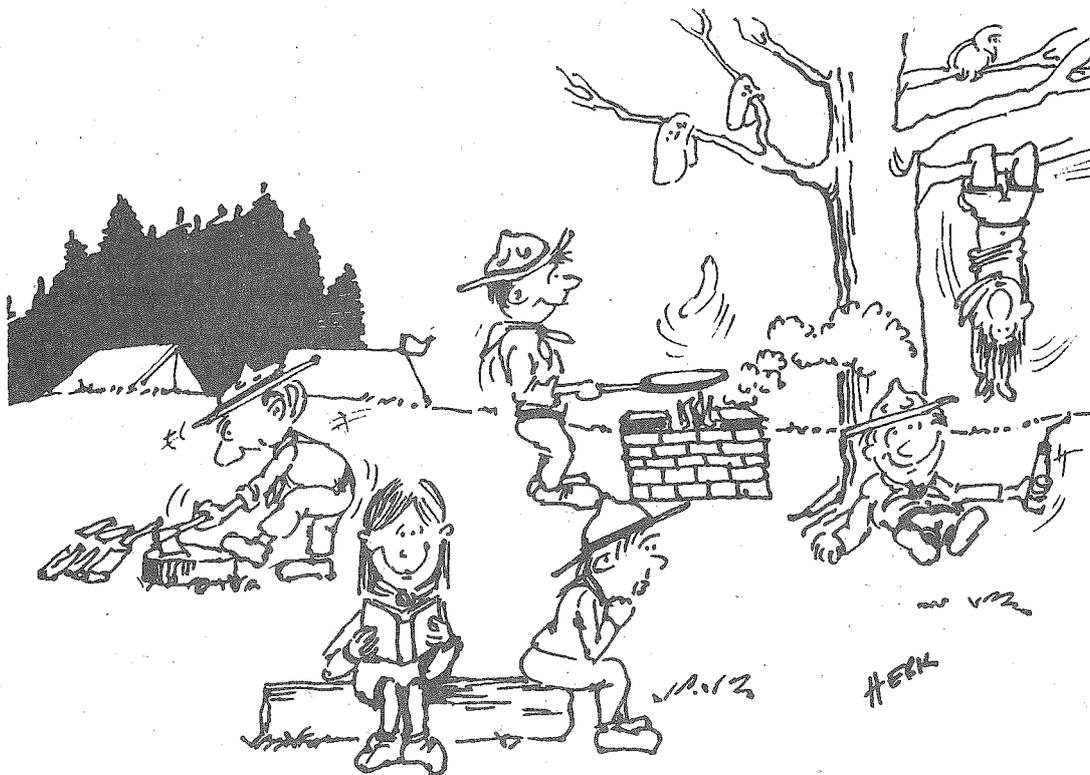
allg. Gruppenunkosten	16.421,59
LV-Registrierung	11.420,00
Ausbildung der Führerinnen	6.030,00
Wr. Stadtwerke (Strom)	2.960,17
Anschaff. Insatnds. Ausrüstung	77.549,44
Ausstattung Heim	112.601,23
Heim-Miete (Betriebskosten)	24.789,72
Telephon	5.893,00
Spartenausgaben	12.227,45
Aktion Straßenkinder Chile	33.247,36
Unterstützung kroat. Baby	9.986,90
	313.126,86

Einnahmen:

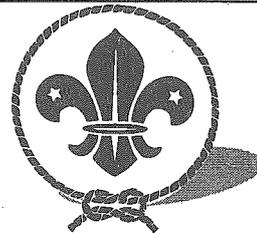
Mitgliedsbeiträge	91.230,00
Elternspenden	2.218,20
Zinsenertrag	20.765,92
Sonstige Eingänge	58.698,52
	172.912,64

Jahresabschluß per 18.Okt. 1993

Kapital aus 1991/92	337.052,56
Einnahmen 1992/93	172.912,64
Ausgaben 1992/93	313.126,86
PSK-Sparbuch	15.839,00
Raiffeisen-Sparbuch	122,77
Volksbank-Sparbuch	155.403,73
Volksbank-Girokonto	23.771,09
Bestand Gruppenleiterin	22.736,70
SoLa 93 offene Verr.betr.	21.034,95
	531.000,15
	531.000,15



NEUES AUS DER BUBENGRUPPE



Liebe Eltern, liebe Pfadfinder

Das Jubiläumsjahr 1993 ist vorbei, dennoch kann auch im einundsechzigsten Lebensjahr unserer Gruppe keine Rede von Ruhestand sein.

Der Theaterabend, der heuer zu einer etwas ungewohnten Zeit, nicht am Christkönigstag sondern erst am 2. Adventwochenende in einem neuen Theatersaal stattfand, war ein toller Erfolg. Wir waren an beiden Tagen restlos ausverkauft. An dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die diesen Erfolg mitgetragen haben. Zuerst an alle "Schau-spieler", die durch ihren Einsatz und durch das Lernen ihrer Rollen den Abend zu einer tollen Unterhaltung gemacht haben. Weiters gilt mein Dank allen Eltern, Omas, Opas und Bekannten, die durch Ihr zahlreiches Kommen den Theatersaal füllten und dadurch die Leistungen unserer Buben honorierten. Recht herzlich möchte ich mich auch bei allen bedanken, die uns mit Kuchen und Brötchen beim Büfett geholfen haben. Auch die tatkräftige Unterstützung unserer Ranger und Rover, die das Büfett "gemanaged" haben, war ein großer Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung.

Das zweite große Ereignis nach den Jubiläumsfeierlichkeiten war das Adventlager. An diesem Lager, das zum ersten Mal gemeinsam mit der Mädchengruppe stattgefunden hat, nahmen 153 Pfadfinderinnen und Pfadfinder teil. An diesen zwei Tagen spielten und vergnügten sich alle gemeinsam, vom Wölfling bis zum Rover, von Wichtel bis Ranger. Die Höhepunkte dieses Lagers waren die Adventwanderung und die anschließende heilige Messe mit Pater Christoph am Samstag abend und die Ateliers am Sonntag. Aber auch das Geländespiel und das Spielen mit den Riesenbällen und dem über 50 m² großen Tuch war für alle ein Erlebnis. Ich jedenfalls freue mich schon jetzt auf das Adventlager 1994. Bos es jedoch soweit ist, gibt

es noch viele andere interessante Aktivitäten. So wird sich die gesamte Gruppe zum nächsten Mal anlässlich des Georgstages am 24. April treffen.

Eine andere Veranstaltung, für die ich jetzt schon alle recht herzlich bitte sich Zeit zu nehmen, ist Samstag, der 18. Juni. An diesem Tag wird im Zuge eines großen Pfarrfestes, die Schottenkirche nach einer mehrjähriger Generalsanierung neu eingeweiht.

Ich hoffe alle Eltern am Mittwoch den 18. Mai um 19³⁰ zur Gruppenversammlung und zur Sommer-lagerbesprechung begrüßen zu dürfen.

Auch würde ich alle Familien bitten, schon jetzt ihre Urlaubspläne mit den jeweiligen Sommer-lagerterminen abzustimmen, den es wäre schade, wenn der eine oder andere aus Termin-überschneidungen den Höhepunkt des Pfadfinder-jahres, das SOMMERLAGER, versäumen würde.

Ein schönes zweites Semester mit viel Erfolg in der Schule und vielen lustigen Pfadfinder-veranstaltungen wünscht allen

Norbert

Gruppentermine

24. April	Georgstag
18. Mai	Gruppenversammlung
18. Juni	Schottenpfarrfest

W I C H T E L

LIEBE ELTERN!

LIEBE WICHTEL!

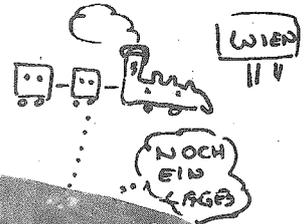
↓ HERBSTLAGER in Kitzendorf

Spiele im Freien ←

↗ Lagerregeln

↖ Focht → Fochengruß

↓
⋮



..... Besuch im
WALDENLAND
 ↓ Legobauwettbewerb
 ↓ Baumstammwettbewerb
 ↓ usw. → Singen
 ↓ Spas → die Pfadfinder

← Natur → Winterrose → verheiden →



← Szenen → 1/2 m
 ← Besten →



ADVENTLAGER in

Oberköpfe in → Gruppenlager, gemeinsam
 → Gesänge in → Bus
 → Spiele in → Bus
 → mit 16B →



Spiele mit einem pr. →
 Tuch unter dem →
 Tuch durchlaufen → Jause

ADVENT-
 GÄNDERUNG
 Motto: Ich bin mit dir gewesen

→ Pantomime → gemeinsame Versprechensfeier → unternehmst
 → Beltrübe → gemeinsame
 → Sonntag: Melies →



→ Geschenkpapier, Kerzen
 → Bäder, Kerzen
 → Gießes, Kuddelzoo
 → Spiele

→ Kerzen → LICHT
 → HEIDI im Namen
 → Messe- WILFU'S!
 → Liebe Grüße

→ Heimfahrt
 → Heute ist nicht Rommer
 → Tage, wir Reine Frage!
 → wieder,



WÖLFLINGE

Liebe Wölflinge!
Liebe Eltern!

Von der Feier nach unseren erfolgreichen Theateraufführungen haben wir uns schon wieder erholt. Das ist ja auch schon sehr lange her. Kurz vor Weihnachten waren wir gemeinsam mit allen anderen Pfadfindern der Gruppe in Oberhöflein auf dem Adventlager. Von der Mädchengruppe waren auch alle mit, und so war bei den gemeinsamen Spielen ganz schön was los. Jeder von uns erinnert sich wohl gerne an das große Tuch, mit dem wir Wellen gemacht haben oder die riesigen Stoffbälle...

Zur Zeit beschäftigen wir uns in den Heimabenden mit Themen, die für uns Wölflinge wichtig sind: Gleich nach den Weihnachtsferien haben wir etwas über das Dschungelbuch erfahren. Es ist die Geschichte von Maugli, dem kleinen Menschenjungen, der in einem Wolfsrudel aufwächst und gemeinsam mit den jungen Wölfen lernt, im Dschungel zu überleben. Der Panther Baghira lehrt Maugli die Jagd und der Bär Balu erklärt das Gesetz des Dschungels. Das Wolfsrudel ist eine richtige Gemeinschaft, und so ist es gar nicht mehr so rätselhaft, warum wir uns Wölflinge nennen.

In der nächsten Woche lernten wir eine nützliche Tabelle kennen, die das Morsen ganz leicht macht. Ein Ausflug während des Heimabends führte uns auf den Franz-Josephs-Bahnhof, wo die Rudeln herausfanden, wie man Fahrpläne liest, wo man Karten kauft, wie man Fahrräder verschickt und vieles mehr. Kurz vor den Semesterferien besprachen wir noch, welche Regeln man auf einer Ski-Piste unbedingt beachten muß.

Mittlerweile hat die Pfadfinderlotterie wieder begonnen. Für alle, die Näheres wissen wollen, sei auf den speziellen Artikel in diesem Heft hingewiesen. Wer dann noch Fragen hat, kann

sich ja in den Heimabenden bei den Führern erkundigen.

Ende Februar werden wir an einem Sonntag die Kindermesse in der Schottenpfarre gestalten und dann gemeinsam mit den Eltern, die uns begleiten wollen, ins Kunsthistorische Museum gehen. Dazu wollen wir auch andere Kinder in unserem Alter mit ihren Eltern einladen. Wer also seinen Freund mitnehmen will, soll ihn einladen. Treffpunkt ist um 9.15 Uhr im Heim, und spätestens um 14.00 Uhr kommen wir dorthin wieder zurück.

Das Frühlingslager findet - wenn wir noch ein Quartier finden, das groß genug ist - mit den Wichteln statt. Wichtig: Vergeßt nicht, Euch die erste Ferienwoche im Sommer für das Sommerlager freizuhalten!

Zum Schluß möchte ich noch auf ein Problem zu sprechen kommen, daß bei uns Wölflingen aufgetaucht ist: Im Montagheimabend sind während der letzten Wochen so viele Wölflinge neu zu uns gekommen, daß die Wölflingsmeute aus allen Nähten platzt. Es wäre also für uns alle eine große Vereinfachung, wenn sich ein paar von Euch finden würden, die in die Donnerstagsmeute wechseln wollen. Es könnten ja auch zwei oder drei Freunde gemeinsam wechseln. Überlegt Euch das bitte einmal!

Werner

Termine für Wölflinge

So. 27. Feb.	Museumsbesuch
Sa. 19. - So. 20. März	Frühlingslager
So. 24. April	Georgstag
Sa. 21. - Mo. 23. Mai	Pfingstlager
Sa. 2. - Sa 9. Juli	Sommerlager

GUIDES

Weihnachts Gute Tat

Am 24. Dezember 1993 trafen sich einige Guides (Steffi, Nora, Daisy, Marie, Christa, Maria, Elisabeth & Antonia), mit ihren Führerinnen Nina, Mary-Rose und Amina und einem Caravell (?Lisa!) und einigen Personen von irgendwelchen anderen Gruppen (Pfadfinder) beim Altersheim Lainz.

Wir sangen in zwei Stöcken des Pavillion VII und mußten sieben mal mindestens acht Lieder singen - mit Tom und der Gitarre und einer alten Frau, die immer mitging. Aber dafür haben wir gewußt, daß sich die älteren Leute irrsinnig gefreut haben.

Logbuch Tiger

Vielleicht kommen nächstes Jahr noch einige mehr. Vielen Dank an alle, die mitgekommen sind, es hat sich wirklich gelohnt!

Winterlager

Spiegelei auf einer Astgabel gekocht, Eiswürfel gegessen, Eisblöcke gesucht, Norden und Süden verwechselt, sich um den nicht wirklich warmen Öl-ofen gescharrt, ... und sich samt Führerinnen im Wald verlaufen!

Den Patrullenwettkampf hat die Patrouille Schnee = Maria + Marie + Nicole + Hannerl gewonnen!

Bravo!



Wenig Kinder, viele Führerinnen am Winterlager, aber trotzdem ein (hoffentlich nicht nur) für uns sehr gelungenes und lustiges Lager! Vielleicht haben wir nächstes Mal mehr Glück mit dem Termin, und Ihr seid nicht gerade auf Skikurs, Tante besuchen, Onkel...

Anja, Nina, Amina, Heidi, Bybsi & Mary

Termine für Guides

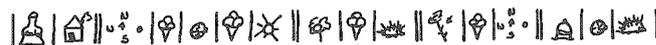
20. März	Singwettkampf
24. April	Georgstag
10. Mai	Generalprobe Maifest
12. Mai	Maifest
4./ 5. Juni	KPWK



Eis Schnee und Winter, die drei Patrullen vom

snó · sne · neige · schnee · снег · zapädä · snow · neive · kor

Lager haben sich nicht nur mutig durch den geist-reichen Kuhstall gewagt und anschließend die vom Kältetod bedrohte Sonne erlöst, sondern auch drei geniale Geheimschriften erfunden, ein



Festrede

Sehr geehrte Damen und Herren, Eure Majestät! Liebe Tafelgäste!

Wir sind hier zusammengekommen, weil sich dieses alte Königsehepaar in den Ruhestand zurückziehen möchte und daher nach einem rechtmäßigen Nachfolger sucht. Wir beide sind stolz darauf, unter den Kandidaten zu sein, die für dieses Amt in Frage kommen. Als Thronfolger würden wir ihren politischen Standpunkt weiterhin vertreten. Außerdem würden wir unsere Untertanen gerecht behandeln, so wie es Johann & Johanna immer getan haben. Es geht uns bei diesem Amt nicht nur um den Reichtum, sondern um die Freude, die wir dem Land bereiten könnten. Wir glauben, daß wir dieser Aufgabe gewachsen sind und das Land im Sinne von Johann & Johanna weiterregieren könnten!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Doch bevor sich das 127 Jahre alte Königspaar entscheiden konnte, mußten die aus aller Herren Länder angereisten, blaublütigen Paare ein Stadtpalais ausfindig machen, die Aussicht vom Wiener Stephansdom genießen, sich gegenseitig für die Ahnengalerie portraituren lassen königl. designen, ... ehe sie beim Candlelightdinner Gelegenheit hatten ihre guten Manieren unter Beweis zu stellen. Nach langer Bedenkzeit, wählten Johann und Johanna dieses Ehrwürdige Paar:

AHNENGALLERIE :



PRINZ: MAJESTÄT M. CZWIK & PRINZESSIN: SABENSPERG-TRAUN



UND IHRE MITBEWERBER
 Leider ohne Prinzessin Carolina, die die
 königlichen Gewächer freigelegt verlieb

Conventhaus, Nov. 93

Winter
 lager 94
 - oder wie
 man auf ei-
 ner Holzgabel
 ein Spiegelei
 brät.

Marina, Marie

Daria
 Elizabeth
 Christina

29/30.01.94

Thornberg



SPÄHER



Wunderschönes Wetter und eiskalter Wind auf dem Schneeberg.



Vorbereitungen für die Messe.

CARAVELLES

Sommerlager 1994 Internationale Freundschaft und Alpines Abenteuer

Das Sommerlager beschäftigt uns nun schon seit einiger Zeit und wir haben ja auch schon das Programm geplant, das im wesentlichen von zwei Zielen abhängig ist, welche zugleich unser Lagermotto sind:

„Internationale Freundschaft und Alpines Abenteuer“

Das Lager findet in Kandersteg südlich von Bern in der Schweiz statt. Kandersteg ist ein inter-nationales Pfadfinderzentrum von WOSM. 1979 beherbergte Kandersteg das große Ersatzlager „Kristall“, das anstelle des Jamboree im Iran, stattfand. Seither hat Kandersteg auch sein „neues“ Emblem:



Abgesehen von den vielen Möglichkeiten, die der Ort und seine Umgebung bieten, werden wir uns vor allem der Erreichung der beiden Abzeichen widmen. Das Programm sieht im wesentlichen daher folgendermaßen aus:



Alpines Abenteuer

- Wanderung nach Adelboden zum Mädchenzentrum „Our Chalet“, das bereits am 31. Juli 1932 eröffnet wurde.
- Wanderung zu und Besuch einer Alpenkäserei
- Schwimmen in einem Bergsee
- Besuch eines Gletschers

- Erklimmen eines Berges über 2.500 m
- Biwak oberhalb der Baumgrenze



Internationale Freundschaft

- Wir werden lernen, alle anderen Pfadfinder und Leiter in Kandersteg in ihrer Landessprache zu begrüßen und ihnen zu danken
- Wir werden eine Gruppe eines anderen Landes zu einem Nationalgareicht einladen
- Wir werden uns aktiv an der Besinnung für alle am Sonntagabend beteiligen
- Wir werden gemeinsam mit einer anderen Gruppe eine Sonnenaufgangswanderung unternehmen
- Wir werden uns mit anderen Pfadfindern auf den Entdeckungspfad oder die Wanderung in und um Kandersteg begeben.
- Wir werden am internationalen Lagerfeuer teilnehmen.

Das Lager wird sicher sehr erlebnisreich und intensiv zumal wir für die Hin- und Rückreise wieder mit unserem Lieblingsverkehrsmittel der Bahn unterwegs sein werden. Auch ist die vollständige Unitorm gefragt, was wir jetzt als erprobte Auslandslagerteilnehmer ja gewöhnt sind. Wir freuen uns schon sehr auf eine tolle Woche mit Euch.

Bis zum Sommer werden wir uns allerdings noch mit dem Speiseplan für das Sommerlager und das mitzunehmende Material beschäftigen.

Eine Sache erscheint uns sehr wichtig:

Bis zum Sommerlager sollten alle das Versprechen oder die Versprechenserneuerung abgelegt haben.

Nicht aus Prinzip oder so, sondern aus der Überzeugung heraus, gerne Pfadfinderin zu sein und das auch innerhalb der Gruppe darlegen zu wollen.

In diesem Sinne:

„Niemals allein...“

DoLiBaBa

Termine

5./ 6. März	Kolonnenlager
24. April	Georgstag
12. Mai	Maifest
21. - 24. Mai	Pfingstlager

in Planung:

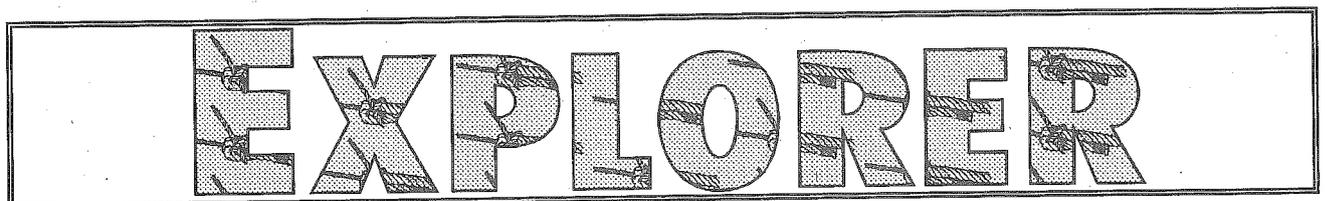
Kochwettkampf mit den Explorern

Romeo & Julia im Mai mit den Explorern

Erste Hilfe Kurs

Landesunternehmen?

Schnuppertauchen (nach wie vor in 2-Jahresplanung)



Zwanzigster Jänner 1994

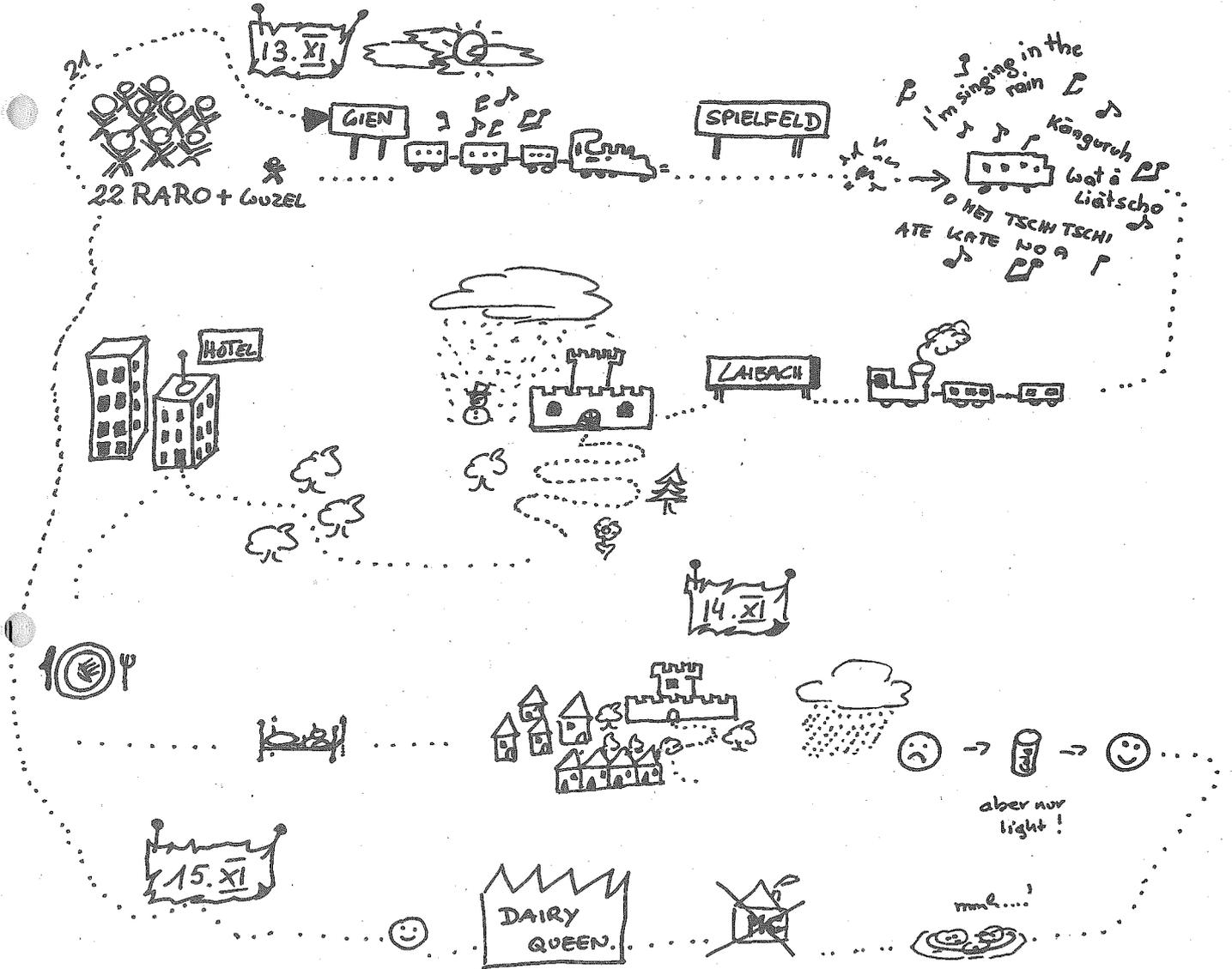
Puh!!...War das eine Überwindung: Im Heimabend zu bleiben, obwohl da so komische Typen im Schottenkilt herumflitzten, die sich noch dazu als Pfadfinderführer entpuppten und jeden zum schottisch Tanzen überreden wollten! - Na, I moch do net mit, des is ma scho zu bled, I geh ham! - Was? Der macht doch mit? Und der bleibt auch da? Naja, schauen kostet ja nichts. Und davonrennen kann ich ja immer noch. ...Was? Ich soll eine von den Caravelles zum Tanz auffordern? Na, die muß schon herkommen!....

Schließlich habt Ihr es ja doch geschafft, (fast) jeder legte seine Schüchternheit ab und fand Spaß daran, ein paar schottische Tänze kennenzulernen. Richtig begeistert waren wir dann alle, als Thommy mit einem traditionell vorgetragenen Gedicht das Burns-Supper eingeleitet hatte. Auch wenn nicht jedem dieses zauberhafte Haggies-Menü mundete, so war es doch ein eindrucksvoller Abend - einmal etwas Neues, was man nicht gerne versäumt hätte.

Richard

RANGER & ROVER

Laibach Reflexionen...



Silvesterlager

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen vor einer Hütte im Liegestuhl in tief verschneiter Winterlandschaft. Man genießt ein herrliches Bergpanorama und freut sich, daß die Planai für viele RaRos erlebbar wurde. So erwarten Sie, lieber geneigte Leser, einen Bericht über Er&Sie-Lauf, Schi-Treasure-Hunt ... Doch diese Idylle ist leider nicht mehr real: Unsere geliebte Hütte am Fastenberg wurde nämlich unwiederbringlich in eine Hochgebirgs-luxuspension für 10 Personen mit sämtlichen Annehmlichkeiten wie Strom, Dusche und WC umgebaut. Also somit kein Matrazenlager, kein zusammen gefeiertes Silvester und kein Planaigeist sollte man meinen: Doch Halt! Nach langem Suchen einer anderen Hütte stießen wir auf unser Heim in Thernberg, das zu dieser Zeit nicht benützt wurde.

So trafen wir uns am 30. Dezember 1993 am Südbahnhof, um die nächsten vier Tage abseits jeglicher Silvester-Zivilisation miteinander zu verbringen.

Nachdem wir gut am Bahnhof Seebenstein angekommen waren und den in Wien schon dahingeschmolzenen Schnee erblickten, ließen es sich einige RaRos nicht nehmen, eine zünftige Schneeballschlacht zu beginnen. Die Initiatoren waren zwar Rover, aber "Zufallstreffer" animierten einige Ranger zum Mitmachen. Da der Bus nach einer halben

Stunde noch immer nicht da war (böse Zungen behaupteten, er warte in Scheiblingkirchen auf uns), hatte ein Häuflein Verwegener die Idee, den ach so langen und zu diesem Zeitpunkt tiefverschneiten Weg nach Thernberg zu gehen. Als dieser Pulk beim Haus ankam, waren alle Zurückgebliebenen schon vom Bus abgeholt worden und bauten bereits an einem Megaschneemann (Höhe mind. 2,50m!). Die darauf folgende Zeit verbrachte man mit Essen und Spielen.

Besonders zu beachten sind die zeitweiligen intensiven Affinitäten zu zwei Spielen namens

Quarto und Abalone. Nach vorsichtigen Schätzungen des Autors betrug die Anzahl derartiger intellektueller Schlachten pro Tag sicher an die fünfzig. Den größten Anteil hält sicher Quarto, denn ein mittleres Abalone-Spiel mit sechs Spielern dauerte oft mehrere Stunden.

Der nächste Tag begann mit einem in einer gewissen Art charakteristischen Frühstück. Denn jene erwähnte Mahlzeit wurde nicht von allen gleichzeitig eingenommen, sondern es gab wie bei einem Rad-

rennen eine Streuung: die Früh-aufsteher (u.a. war natürlich der Küchendienst mit von der Partie), das Hauptfeld und last, but not least, unsere lieben Langschläfer, ohne die so ein RaRo-Lager nur eine halbe Sache wäre. Leider erwies sich zur selben Zeit unser Schneemann vom Vortag als sehr wärmeempfindlich, denn beim Abwaschen ward er schon nicht mehr.



Zu sechst abaloniert sichs doch am besten...

Doch dann war die Zeit reif für den ersten Höhepunkt dieses Lagers: Das Schneeskulpturenbauen. Hier konnte man sich hinsichtlich der darzustellenden Objekte regelrecht austoben. Von so mancher Burganlage über eine echte Schneeskulptur bis zu Asterix und Obelix auf einem fliegenden Teppich mit Lagerfeuer war alles vertreten. Die Organisatoren dieses Spiels, Claus und Thomas, fanden jedoch, daß die 2B-Dampflokomotive amerikanischer Herkunft mit sämtlichen Details (Stehkessel, Schienenräumer, Treibstangen..) von RODIMALF (Roland, Dieter und Markus'sche Lokomotivfabriken) GesmbH & Co. KG (Thernberg, Österreich, Europa) am schönsten sei und gestanden ihr den 1.Preis zu. Nach einem Abendessen freuten wir uns in stiller Erwartung auf das neue Jahr. Aber plötzlich geschah Unerwartetes: Die Zeit wurde gestohlen. Ohne sie mußte der Jahreswechsel leider entfallen. Doch es gelang einer Rettungsmannschaft trotz mancher Konfusion sie wieder zu befreien. So schien die Feier fürs Erste gesichert.

Einem Abendessen und einem allgemeinen Spielanfall folgte ein bunter Abend, dessen Anfangsattraktion Karaoke war. So konnte man einige RaRos beim Ausschierausgehen beobachten, was zu lustigen Situationen bzw. bösen Photos führte. Es sollte eigentlich noch weitere Programmpunkte durchgeführt werden, doch Mary-Rose brauchte unbedingt Hilfe. Sie hatte nämlich vor kurzem den Osterhasen gesichtet, der zu früh dran war und somit unseren Freund Silvester vertrieb. Aber auch diese Aufgabe wurde zur Zufriedenheit aller bewältigt (denn sie konnten endlich alle das neue Jahr begrüßen). Diese Mühe wurde durch die von Mary-Rose gebackenen Glücksschweinchen belohnt.

Zehn, neun, acht, sieben, sechs, fünf, vier, drei, zwei, eins, NULL! Endlich: Das neue Jahr hat uns! So begrüßen wir es mit einem Neujahrswalzer. Es wird zugeproestet, Glückwünsche werden aus-gesprochen, aber man schaut in die Nacht: Man erwartet sich vom neuen Jahr einiges, jedoch weiß man nicht, was in Zukunft passiert. Doch man glaubt, daß der Weg, den man beschritten hat und auch weiter geht, der richtige ist.

Der nächste Tag begann für uns relativ spät mit einem Brunch. Nach einer müdigkeitsbedingten Pause bis zum Abendessen

erheiterte ein Spiel die breite Masse der RaRos, denn es mußten verkleidete RaRos ertastet, Schwedenbomben mit verbundenen Augen gegessen und Filme aufgrund dargestellter Szenen erraten werden. Auf jeden Fall war bei diesem Spiel für jeden Geschmack etwas dabei.

Um nicht den Anschein zu erwecken, die RaRos könnten auf Lagern nur feiern, essen und spielen, strengten wir am Abreisetag auch unseren Geist an: Wir begaben uns auf eine Kulturwanderung, die uns sehr zum Nachdenken anregte. Auf dem Weg durch den Wald trafen wir immer wieder auf Literaturzitate, die von einem vorerst unbekanntem Autor stammen. Nach langem Grübeln präsentierten wir Johann auch das Ergebnis: Der Autor dieser Texte war Ludwig Wittgenstein. Übrigens: Es befand sich auch ein echter Horvát darunter! Nachdem wir das Haus gereinigt hatten, verzogen wir uns schnellstens in die Autos, die uns nach Scheiblingkirchen brachten, denn es hat, nachdem die Sonne untergegangen war, ordentlich anzahl't. Dann warteten wir auf den Zug, der uns un-wiederbringlich nach Wien verfrachtete.

Dieses Lager war zwar ein Ortsersatz für die Planai, aber den vielzitierten Geist der Planai (das Gemeinschaftsgefühl, das Auf-andere-angewiesen-sein), den haben wir nach Thernberg mitgenommen. Es ist also nicht verwunderlich, daß auf diesem Lager wie letztes Jahr (Goldie) Spitz-namen vergeben wurden, diesmal war der Tiger an der Reihe. So verbleibe ich in der Hoffnung, daß wir diesen Geist des Silvesterlagers, das für die RaRo immer noch Planai heißt, auch in den nächsten Jahren erleben werden.

Didi "Tiger"

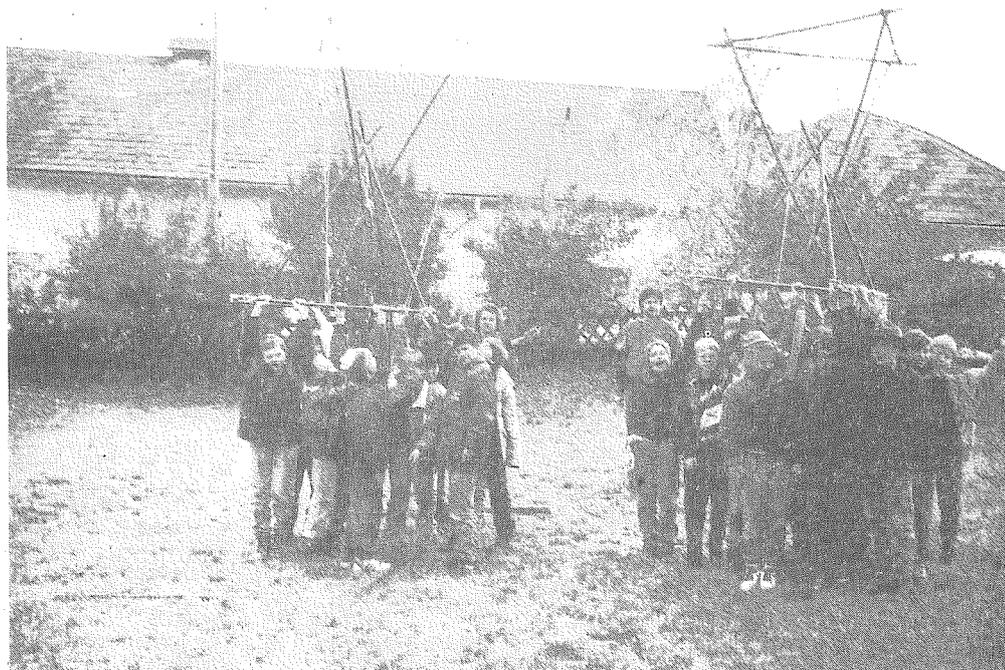
Termine für Ranger & Rover

24. April	Georgstag
12. Mai	Maifest
21. - 23. Mai	Bundestreffen in Igls
18. Juli - 7. August	Sommerlager in Katalonien

Life Style

Auf dem Herbstlager der Späher ist beim
Photographieren anscheinend etwas
schiefgefallen...

Finde die Fehler und schreibe sie auf einen Zettel
mit deinem Namen. Der Sieger erhält diesmal **ZWEI
FARBFILME!!!**



P.b.b.

Erscheinungsort Wien

Verlagspostamt 1010



Bei Unzustellbarkeit zurück an:

Wr. Pfadfinder und Pfadfinderinnen
Gruppe 16 "Schotten"
1010 Wien, Freyung 6/9/13
Tel.: 535 92 01

TERMINÜBERSICHT

Sa. 26./ So 27. Februar	Ex	Skilager
So. 27. Februar	Wö	Museumsbesuch
	alle	Skiwettkampf
Sa. 19./ So. 20. März	WiWö	Frühlingslager
So. 24. April	Alle	Georgstag
Sa. 21. - Mo. 23. Mai	Wö	Pfingstlager
Sa. 21. - Di. 24. Mai	Sp, Ca, Ex	Pfingstlager
Sa. 2. - Sa 9. Juli	Wö	Sommerlager

Bitte halten Sie sich jetzt schon die ersten Ferienwochen für das Sommerlager frei!

Scot Scouting

Mitteilungsblatt der Pfadfindergruppen 16M & 16B

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER und HERSTELLER: Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen,
1160 Wien, Hasnerstr. 41 REDAKTION: Gruppen 16M & 16B, 1010 Wien, Freyung 6/9/13